



STIFTUNG FAIRCHANCE

MITSPRACHE PROGRAMMBESCHREIBUNG

Inhaltsverzeichnis

DAS SPRACHFÖRDERPROGRAMM MITSPRACHE	2
Fördermaterial	3
Fortbildung für LehrerInnen und ErzieherInnen.....	4
Sozialpädagogische Elternarbeit	5
WISSENSCHAFTLICHE EVALUATION	6
MITSPRACHE IN ZAHLEN, STATUS SCHULJAHR 2019/2020	6
Kontinuierliche Verbesserungen des Programmes	8
Erfolge & Auszeichnungen.....	8

Sprache ist der Schlüssel zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe. Das sichere Beherrschen des Deutschen ist Grundvoraussetzung für Bildungserfolg, Kommunikation, einen Schulabschluss oder eine Ausbildung sowie Partizipation am gesellschaftlichen Leben. Ohne Sprachkenntnisse keine Mitsprache.

Daher hat sich die Stiftung Fairchance zum Ziel gesetzt, Kinder mit erhöhtem Förderbedarf im Deutschen mithilfe einer gezielten Sprachförderung durch das Sprachförderprogramm

Seite 1 von 9





STIFTUNG FAIRCHANCE

MITsprache zu unterstützen. Es basiert auf dem von der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg entwickelten Programm „Deutsch für den Schulstart“ (DfdS) und wurde in den Jahren 2011 bis 2016 adaptiert und mit zahlreichen Lernspielen sowie um die Komponente einer aktiven sozialpädagogischen Elternarbeit erweitert.

Ziel ist es, den Kindern zu einer aktiven Teilnahme am Unterricht zu verhelfen, wodurch Schulabbrüche aufgrund mangelnder Kenntnisse der deutschen Sprache vermieden werden sollen. Hier setzt MITsprache mit einer durchgängigen Sprachförderung von der Kindertagesstätte bis zum Ende des zweiten Grundschuljahres an.

Alle aktuellen Studien zeigen, dass aufgrund der unzureichenden Integrationsarbeit in der Vergangenheit und der aktuellen politischen Entwicklungen Untätigkeit in Zukunft immense soziale Folgen haben wird.

DAS SPRACHFÖRDERPROGRAMM MITSPRACHE

MITsprache ist ein Sprachförderprogramm für vier- bis achtjährige Kinder in Kindertagesstätten und Grundschulen, das bei umfassender Sprachförderung ansetzt und bereits an 70 Bildungseinrichtungen in sechs Bundesländern umgesetzt wird.

Das Besondere an MITsprache ist neben der institutionsübergreifenden und an Erkenntnissen der Spracherwerbsforschung orientierten Förderung die Fortbildung der LehrerInnen und ErzieherInnen aus den Bildungseinrichtungen sowie die Einbindung des familiären Umfeldes der Kinder. Alle diese Elemente von MITsprache dienen der Nachhaltigkeit.

Seite 2 von 9





STIFTUNG FAIRCHANCE

Die Ziele des Programms umfassen die Stärkung der Kommunikation des Kindes im Alltag und die Hinführung zur Bildungssprache. Im Fokus der Förderung stehen die fünf Bereiche Wortschatz, Grammatik, Literalität, phonologische Bewusstheit sowie mathematische Vorläuferfähigkeiten. Der genaue Fördereinstieg und Lernzuwachs der Kinder werden anhand einer Sprachstandserhebung (halbstandardisiertes Elizitationsverfahren: Methode zur Veranlassung gezielter kindlicher Äußerungen) festgestellt, welche die Sprachkompetenz des Kindes in den Bereichen Wortschatz, Grammatik und Erzählen im Deutschen erfasst und ferner regelmäßig die Lernfortschritte der Kinder überprüft.

Die Förderung findet idealerweise vier Mal in der Woche in sprachlich homogenen Kleingruppen von maximal sieben Kindern statt.

FÖRDERMATERIAL

MITsprache liefert ein umfangreiches, strukturiertes und praxisorientiertes Fördermaterial. Den Kern der Förderung bilden fünf Förderordner, deren Aufbau sich an den sprachwissenschaftlichen Erkenntnissen über den Verlauf des natürlichen Spracherwerbs orientiert. Sie enthalten die von DfdS konzipierten und adaptierten Fördereinheiten sowie die Übungen zur Stärkung der phonologischen Bewusstheit. Die Förderung wird von einer



Seite 3 von 9



STIFTUNG FAIRCHANCE

durchgängigen Rahmenhandlung begleitet, deren Akteure als Handpuppen eine wichtige Rolle darstellen.

Zahlreiche Zusatzspiele, musische Elemente und Bewegungsübungen ergänzen das Material.

Die Kombination aus dem sprachwissenschaftlich fundierten Ansatz und diesen Zusatzelementen ermöglicht eine ganzheitliche Sprachförderung, die den Bedürfnissen der Kinder entspricht.



FORTBILDUNG FÜR LEHRERINNEN UND ERZIEHERINNEN

Ziel der zehnmoduligen praxisbegleitenden Fortbildung, die sich in der Regel über einen Zeitraum von etwa 14 Monaten erstreckt, ist das Training des fachgerechten und reflektierten Einsatzes der MITsprache-Fördermaterialien.

Die Vermittlung relevanter Grundlagen zum kindlichen Erst- und Zweitspracherwerb sowie



Seite 4 von 9



STIFTUNG FAIRCHANCE

die Verzahnung von Theorie und Praxis in den Bereichen der Didaktik, Sprachdiagnostik und Sprachförderung sind die Inhalte der Fortbildung.

Darüber hinaus besteht für die TeilnehmerInnen bei den einzelnen Fortbildungsmodulen die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen im Sprachförderunterricht auszutauschen.

SOZIALPÄDAGOGISCHE ELTERNARBEIT

Neben den Fördermaterialien und der Qualifizierung der Förderkräfte ist die Zusammenarbeit mit den Eltern der dritte Baustein von MITsprache, denn der Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen hängt in Deutschland in besonderem Maße von der sozialen Herkunft ab.

Ziel der begleitenden sozialpädagogischen Elternarbeit ist es, das Kind in seiner gesamten Lebenswelt zu erreichen und die Eltern so zu unterstützen, dass sie die Sprachentwicklung ihres Kindes angemessen fördern und die häusliche Lernumgebung ihres Kindes optimal gestalten. Hierbei spielt



die Wertschätzung der Muttersprache eine wichtige Rolle, da ein sicherer Umgang mit der Erstsprache die Grundlage für das Erlernen der weiteren Sprachen ist.

Die gängigen Methoden der sozialpädagogischen Arbeit im Handlungsfeld Kinder, Jugendliche und Familien können auch im Rahmen des MITsprache-Programms – je nach

Seite 5 von 9



STIFTUNG FAIRCHANCE

Rahmenbedingungen – unterschiedlich umfangreich und zielgruppenorientiert eingesetzt werden, beispielsweise durch offene Angebote wie Sprechstunden, Einzelfallarbeit und Gruppenangebote.

WISSENSCHAFTLICHE EVALUATION

Die dreijährige formative Evaluation durch die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) gewährleistete eine kontinuierliche Verbesserung des Programms MITsprache.

Die ausgewerteten Daten aus strukturierten Interviews mit den Förderkräften, Stundenprotokollen der Sprachförderstunden, Befragungen der Eltern und Kinder sowie der Sprachstandserhebung bestätigten die hohe Qualität des Programms durch die sprachwissenschaftliche Fundierung, die starke Praxisorientierung sowie die Zusammenarbeit mit dem familiären Umfeld der geförderten Kinder.

Ebenso konnten die Akzeptanz des Programms bei den beteiligten Kindern, Eltern und Förderkräften, wie auch die verbesserten sprachlichen Fähigkeiten der Kinder in den Bereichen Wortschatz, Satzbau und Erzählen nachgewiesen werden.

MITSPRACHE IN ZAHLEN, STATUS SCHULJAHR 2019/2020

Im Jahr 2017 begann eine starke Ausweitung des MITsprache-Programmes. Auf diese Weise konnten wir in den letzten zwei Jahren mehr Kinder erreichen als je zuvor. Im Jahr 2016 förderte die Stiftung Fairchance 240 Kinder aus 11 Berliner Bildungseinrichtungen. Derzeit

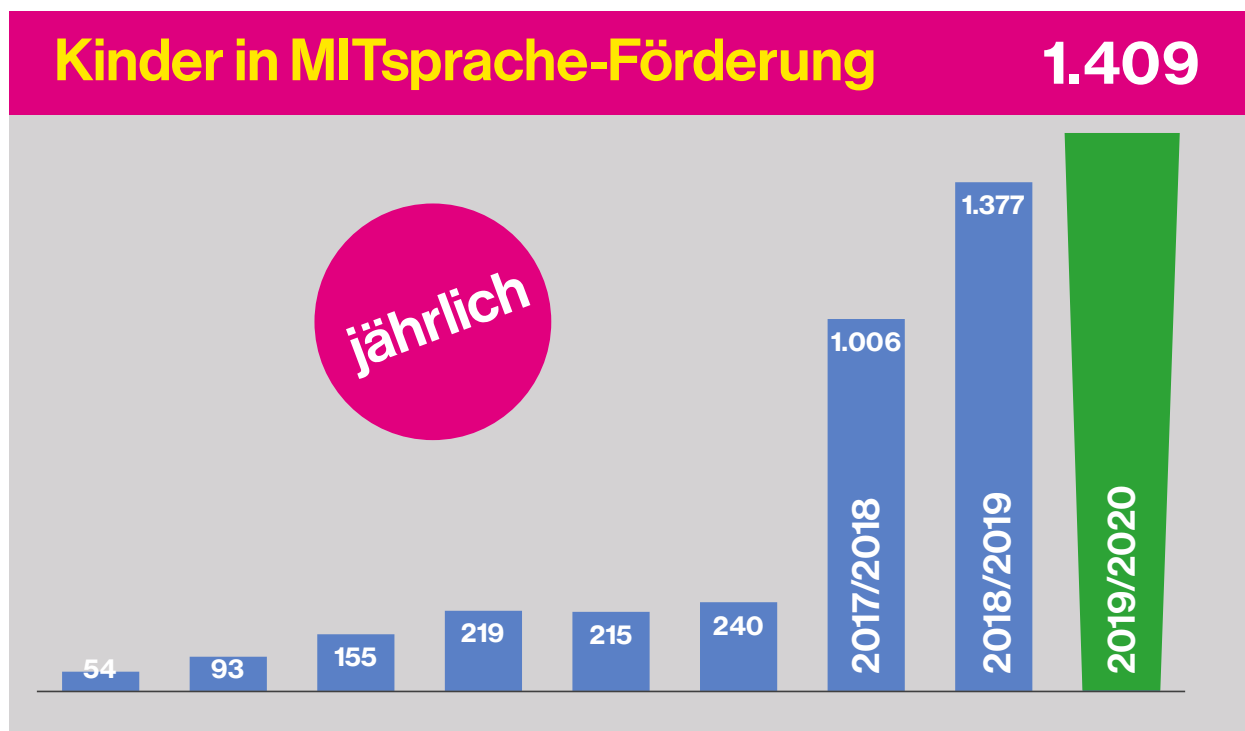
Seite 6 von 9





STIFTUNG FAIRCHANCE

unterstützen wir bereits jedes Jahr 1300 Kinder in 70 Einrichtungen bundesweit. Im Schuljahr 2018/19 haben wir 100 LehrerInnen, ErzieherInnen und SozialarbeiterInnen in Fortbildungskursen ausgebildet.



In vielen Sprechstunden, Gruppenangeboten (1.800 im laufenden Schuljahr), Einzelgesprächen mit den Eltern (600 im laufenden Schuljahr) sowie bei vielen Hausbesuchen kümmern sich unsere SozialarbeiterInnen darum, die Eltern der geförderten Kinder mit einzubeziehen und ihnen zu erklären, wie sie ihre Kinder am besten beim Deutschlernen und bei der aktiven Teilnahme an der Schule unterstützen können.



STIFTUNG FAIRCHANCE

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNGEN DES PROGRAMMES

Um das MITsprache-Sprachförderprogramm kontinuierlich weiter zu verbessern und den unterschiedlichsten Anforderungen in Bildungseinrichtungen gerecht zu werden, arbeitet die Stiftung derzeit - in Zusammenarbeit mit anderen Partnern - an der Digitalisierung sowohl der Auswertung der Sprachniveauerhebung als auch der (zusätzlichen) Spiele zur Sprachförderung.

Darüber hinaus entwickelt die Stiftung ein Multiplikatoren-Trainingskonzept (MAK), das es Fachkräften aus der lokalen Verwaltung ermöglicht, MITsprache-Fortbildungen vor Ort anzubieten. Dadurch wird es in Zukunft möglich sein, das Hilfspersonal regional in den neu hinzugekommenen Bildungseinrichtungen oder in bestehenden Bildungseinrichtungen weiterzubilden, z.B. bei Personalwechsel.

ERFOLGE & AUSZEICHNUNGEN

MITsprache wurde 2012/13 im Wettbewerb "Ideen für die Bildungsrepublik" als Bildungsidee des Jahres ausgezeichnet. Der Wettbewerb ist Teil der Initiative "Deutschland - Land der Ideen" und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert (<https://www.stiftung-fairchance.org/news/updates/sprachfoerderprogramm-mitsprache-wird-preisgekroente-bildungsidee>).

Nur ein Jahr später wurde MITsprache mit dem Primus-Preis als zivilgesellschaftliche Initiative ausgezeichnet, der von der Stiftung Bildung und Gesellschaft verliehen und vom

Seite 8 von 9





STIFTUNG FAIRCHANCE

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (<https://www.stiftung-bildung-und-gesellschaft.de/stiftung/presse/2014-01-20-mitsprache.html>) gegründet wurde.

Die RTL-Stiftung (<https://wirhelfenkindern.rtl.de/informieren/paten-und-projekte/einsatz-fuer-optimale-sprachfoerderung>) hat zwischen 2016 und 2017 die professionelle Gestaltung und den Druck von MITsprache Lernmaterialien und Spielen finanziert.

Für die Stiftung Fairchance ist die Implementierung von MITsprache auf kommunaler Ebene in den Jahren 2017 und 2018 ein großer Erfolg. Die Zusammenarbeit mit den ersten Regierungsstellen in Berlin und Bremen zeigt, dass MITsprache als effiziente und effektive Maßnahme zur Unterstützung der sozialen Herausforderungen der Integration unserer Jüngsten anerkannt ist.

Darüber hinaus diskutieren inzwischen zahlreiche Verbände über die Erfahrungen und Ergebnisse des MITsprache-Programmes der Stiftung Fairchance.

Seite 9 von 9

